

A. Lehrgang der Heimatskunde.

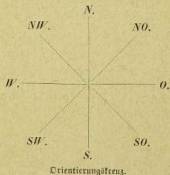
3. Schuljahr (Kl. VII).

I. Der Heimatsort.

1. Die Himmelsgegenden. Jeden Tag geht die Sonne im Morgen oder Osten auf. Im Laufe des Vormittags steigt sie immer höher am Himmel empor und erreicht mittags 12 Uhr ihren Höhepunkt. Stellen wir uns mittags der Sonne genau gegenüber, so haben wir vor uns Mittag oder Süden. Unser Schatten fällt dann nach Mitternacht oder Norden. Im Laufe des Nachmittags sinkt die Sonne immer tiefer am Himmelsgewölbe hinab, bis sie abends im Abend oder Westen untergeht. Der Tag ist vergangen; die Nacht bricht herein. Tag und Nacht machen zusammen 24 Stunden aus.

Osten, Westen, Süden und Norden heißen die 4 Himmels- oder Weltgegenden. Wenn ich mich mit dem Gesichte nach N. stelle, habe ich rechts O, links W., vor mir N., hinter mir S. Zwischen den Haupt-himmelsgegenden in der Mittelrichtung liegen die 4 Nebenhimmelsgegenden: Nordost (NO.), Südost (SO.), Nord-west (NW.), Südwest (SW.). Bezeichne die Lage der Wände, Thüren, Fenster, Tische, Nachbarhäuser u. s. w. nach den Himmelsgegenden!

Übertragung der Himmelsrichtungen auf die Schultafel. Zeichnung mehrerer Orientierungskreuze. Auf der Tafel oder dem Papier ist die Richtung nach oben stets N., die nach unten S., die nach rechts O. und die nach links W.



2. Das Schulhaus. Unser Schulhaus hat mehrere geräumige Schulzimmer. In welchem Teile des Schulhauses liegt unser Klassenzimmer? Nenne andere Schulräume! — Das Haus, in dem die Eltern wohnen, ist ein Wohnhaus. Die Räume in demselben nennt man Wohnräume. Nenne solche Räume! Wie unterscheidet sich ihre Ausstattung von der eines Schulzimmers?

Die vier Wände des Schulzimmers stehen senkrecht. Der Ofen, die Thür, die Fenster, der Schrank haben ebenfalls eine senkrechte Stellung. Fußboden und Decke unserer Schulstube liegen so, wie der Wageballen einer ruhenden, leeren Wage. Man nennt diese Richtung wagerecht. Die